

chaelis; unsre gegenseitige Sympathie.- Man gab die „große Scene“; mit einem guten aber nicht fascinirenden Herbot (Liebmann); ungekürzt. Am Schluß Ovation; ich dankte von meinem Sitz aus. Bühne. Der Intendant Graf Brockenhuus . . . sprach mit Liebmann und dem trefflichen Falk Neiiendam, den ich, wie er mich erinnerte am Sterbett Kainzens getroffen.-

Frau Jörgen-Jensen,- die Primaballerina (mit einem durch Sturz entstellten Gesicht) - (hatte mir Blumen geschickt) - spielte dann in Napoli, einem alten dummen Ballet.

Im Phönix genachtm. mit Hammerichs und dem übrigen Vorstand, und Sophus Michaelis und Kalckar.

16/5 Kopenhagen.- Vm. ein Herausgeber eines Studentenblattes, Aage Lüders, neunzehnjährig; begleitet mich interviewend.-

Gepackt etc.- Phönix allein gegessen.-

Nm. zu Brandes (Sanat.), Adieu sagen.- Abreise.

Hr. Rechendorff begleitet mich im Zug bis auf die Fähre.-

Traum heut Nachts. (Im Reiseführer stand von den Särgen der Könige, die in den Pfeilern der Roskilder Kirche aufrecht stehen, so dass man sich vorstellen könne, die Häupter der Könige trügen das Dach; ich hatte es aufgefasst, als seien sie, die Steinbilder der Könige reliefartig angebracht, und suchte sie vergeblich.) Ein Saal, etwa Kirche,- rings in Nischen, riesig, Thronessel - auf denen (lebendig) costumirt irgend welche hervorragende Personen sitzen,- sehe eine, etwa wie Reimers (Shakespeare, Burgtheater) - ein Sessel frei, unklar, für wen bestimmt, ich komme in Frage - aber ein Artikel von Stef. Großmann (ich sehe die Zeitung) irgend wie greift mich an, und die Sache ist zweifelhaft . . .-

17/5 Ankunft Stockholm. An der Bahn Agent Nordberger, Gustaf Linden und Frau;- Hr. W. Singer.- Beim Austritt aus der Halle werde ich sofort gefilmt.- Zu Herrn W. Singer Östermalmsgatan 69; der mich einlud. Nettes Zimmer (Erinnerung an England) - Frühstück mit Singer, Nordb., Linden und Frau.- Dann kommen 2, später 4 Interviewer, von allen Blättern; es handelt sich vielfach um „Büchse der Pandora“ die neulich hier gespielt wurde, und Reigen.- Mit Walter S. in der Stadt herum, auch in sein Geschäft (Confection), die Direktorin Frl. Teller schließt sich an, Fahrt Djurgarden. Kalt. Erinnerung 1896.-

- Im Nordisk Compagnie Warenhaus (auch wegen Überziehers).- Mittagessen mit W. S.- Wieder ein Interview Frl. Andersson (aus Wien bekannt); währenddem zeichnet mich ein Herr Svahn für das gleiche (sozialdem. Blatt).- Mit W. S. spreche ich über „occulte“ und